

SALZMANN

INGENIEURE

NEWSLETTER NR. 18, Oktober 2017

Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH – 6SB Waidoffen

Neue Dimension in Sachen Komfort

Moderne kuppelbare 6er-Sesselbahn ersetzt fixgeklemmte Anlage +++ Umfassende Leistungen von der Analyse bis zur Bauleitung in der Ausführungsphase +++ Rasche Bauzeit

„Für unser Skigebiet eröffnet die 6SB Waidoffen eine neue Dimension. Die Anlage liegt sehr hoch in einem schneesicheren Bereich, weshalb wir früh in die Wintersaison starten können. Die neue Bahn wurde von unseren Kunden gut angenommen, und wir konnten in der ersten Saison die Frequenzen steigern.“

Helmuth Grünbacher

Geschäftsführer der Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH





SKILIFTE HOCHFÜGEN GMBH

6SB WAIDOFFEN: NEUE DIMENSION IN SACHEN KOMFORT

Die besten Lösungen müssen nicht immer spektakulär sein oder alles bisher Dagewesene auf den Kopf stellen. Das beweist der Neubau der 6SB Waidoffen im Skigebiet Hochfügen im Zillertal. „Bei diesem Projekt lautete unsere Zielvorgabe, den schneesicheren Berg besser zu erschließen. Wir stellten allerdings bei der Analyse fest, dass die bestehende Anlage bereits an idealer Stelle positioniert war“, erklärt Geschäftsführer Stephan Salzmann vom Bregenzer Planungsbüro Salzmann Ingenieure. „Also haben wir das Beste herausgeholt.“

Ausgangssituation

Die Skiliftgesellschaft Hochfügen GmbH betreibt in der Skiregion Hochfügen-Zillertal fünf Hauptseilbahnen und sieben Schlepplifte. Über den sogenannten Zillertal Shuttle (8EUB) ist das Gebiet mit dem Hochzillertal in Kaltenbach verbunden.

Das Skigebiet Hochfügen ist durch den Verlauf des Finsingbaches in einen westlichen und einen östlichen Teil gegliedert. Der östliche Teil besteht aus der 6SB Holzalm und dem Zillertal Shuttle. Alle anderen Anlagen konzentrieren sich im westlichen Teil. Hier erfüllte die fixgeklemmte 4er-Sesselbahn Hochfügen 2000 die Funktion der zentralen Wiederholer-Anlage. Sie erschloss sowohl einfache Pisten als auch interessante Freeride-Hänge und war daher bei den Gästen stets beliebt. Allerdings hatten insbesondere schwächere Skifahrer beim Einstieg in die fixgeklemmte Anlage Schwierigkeiten. Somit entsprach die Bahn nach 24 Jahren nicht mehr den aktuellen Anforderungen.

Bedachte Planung

„Um den Komfort und die Sicherheit für die Gäste zu erhöhen, planten wir eine kuppelbare 6er-Sesselbahn“, berichtet Stephan Salzmann. Der Verlauf der Bahn ist im Wesentlichen gleich geblieben: Die Talstation liegt im Bereich des Lamarkalm-Hochlegers, die neue Bergstation auf einem Rücken nordwestlich des Pfaffenbichls. Selbst die Förderleistung stieg durch die neue Anlage nur moderat von 2.388 auf 2.600 Personen pro Stunde. Denn die Analyse der Pistenkapazität ergab, dass eine höhere Förderleistung trotz Verbesserungsmaßnahmen zulasten des Komforts und der Sicherheit auf der Piste gehen würde.



Technische Daten 6SB Waidoffen

Bahnsystem	6er-Sessel kuppelbar
Antrieb	Berg
Spannung	Tal
Förderleistung	2.600 Personen/h
Antriebsleistung Betrieb / Anfahren	372 kW / 468 kW
Anzahl Fahrzeuge	58
Anzahl Stützen	11
Waagrechte Länge	1.011 m
Höhenunterschied	317 m
Fahrstrecke gesamt	1.097 m
Bauphase	Juni – November 2016



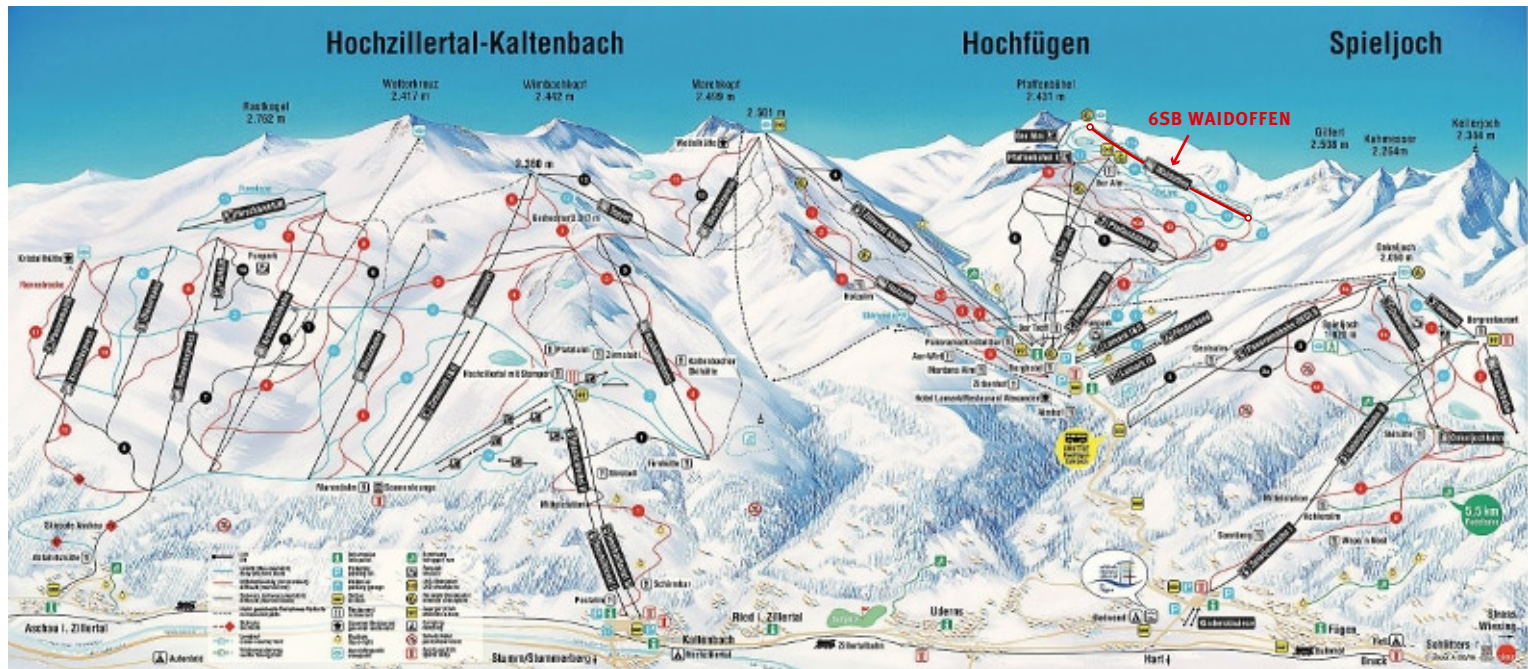
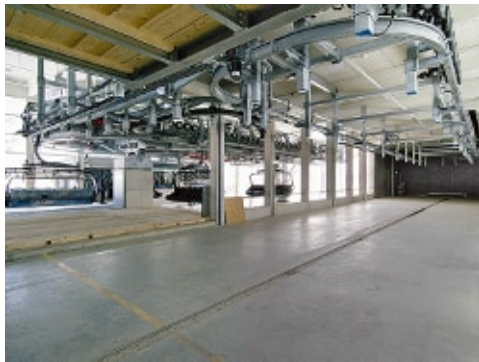
Rasche Bauzeit trotz Umplanung

In Hochfügen kam die sogenannte „D-Line“ von Doppelmayr weltweit zum ersten Mal als Sesselbahn zum Einsatz, auch für das neue Steuerungssystem CONNECT war es die Weltpremiere. „Die Anlage war fertig geplant und bereits bei der Behörde eingegeben. Als die Firma Doppelmayr uns die Weltneuheit D-Line vorstellte, konnten wir uns nicht gegen dieses Premiumprodukt verwehren“, verrät der Geschäftsführer der Seilbahngesellschaft Helmut Grünbacher. „Die Entscheidung für das neue System fiel erst kurz vor dem Baustart. Wir mussten die Pläne in kürzester Zeit an die neue Technik anpassen“, ergänzt Salzmann. „Da wir die gesamte Planung bei uns im Haus abwickeln, haben wir auch diese Herausforderung gemeistert. Wir konnten den Bau in knapp fünf Monaten durchziehen: Start war Ende Juni 2016, die behördliche Abnahme am 22. November 2016. Am darauffolgenden Tag ging die Sesselbahn in Betrieb.“

>>>



Die Garagierung der Sessel erfolgt in einem seitlich angeordneten Schleifenbahnhof. Die Halle ist eine Konstruktion aus Beton-Fertigteilen.



Neue Maßstäbe bei Technik und Sicherheit

Die Anlage bietet den aktuell höchsten Stand der Technik hinsichtlich Komfort und Sicherheit: Die Sicherungsbügel schließen vollautomatisch nach dem Einsteigen und entriegeln erst bei der Einfahrt in die Bergstation. Die Einzelsitze sind um einiges breiter als Standardmodelle und ergonomisch geformt. Die integrierte Sitzheizung und Wetter-schutzhauben ermöglichen auch bei Schlechtwetter eine bequeme Bergfahrt. Als Antrieb kommt ein getriebeloser Direktantrieb zum Einsatz, der sich durch geringen Wartungsaufwand und hohen Wirkungsgrad auszeichnet.

Alt und neu ergänzen sich

Um Kosten zu sparen, wurden Teile der alten Talstation in den Neubau integriert. Hier befinden sich die Energieversorgung, Lager und die Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter. In der neu errichteten Halle ist die Seilbahntechnik untergebracht, ebenso der Zugang zum Dienstraum sowie eine öffentliche WC-Anlage samt Vorraum. Die Garagierung der Sessel erfolgt in einem seitlich angeordneten Schleifenbahnhof. Die Halle ist eine Konstruktion aus Beton-Fertigteilen, die eine hochwertige Optik mit schneller Bauzeit und geringen Kosten verbindet. Auch der Bestand wurde mit gefärbten Beton-Fertigteilelementen verkleidet und integriert sich so optisch in den Neubau.

Für die neue Bergstation wurde die Bahnachse in Richtung Osten verschwenkt, um die größeren Bauwerke besser unterzubringen. Das Objekt ist zweigeschossig. Im Untergeschoss liegen die Trafoanlage, ein Brauchwasserreservoir und ein Lagerraum. Im Erdgeschoss sind neben dem Kommandoraum der Niederspannungsraum, ein Bediensteten-WC und ein Raum für die Pistenrettung. Auch dieser Baukörper wurde in gefärbtem Beton errichtet und fügt sich sehr harmonisch in die felsige Berglandschaft ein.

Der Ausstiegsbereich ist nun großzügiger dimensioniert. Im Zusammenhang mit den Pistenkorrekturen im oberen Bereich ergibt sich eine komfortable Ausstiegssituation. Das sanfte Gefälle erleichtert Skianfängern den einfachen Einstieg in das Gelände. Darüber hinaus ist die Bergstation mit einer hocheffizienten Fotovoltaik-Anlage ausgerüstet, die mit einer Leistung von 12 kWpeak ganzjährig Energie erzeugt und in das Netz einspeist. Die Solarelemente sind in das Stationsdach integriert, sodass sie sich formschön in das Erscheinungsbild des Gebäudes und die Landschaft einfügen. ■



Leistungen von Salzmann Ingenieure

Vorprojekt, Variantenstudie

Projektierung und Ausschreibung Seilbahntechnik

Genehmigungsplanung

Detailplanung, Ausschreibung aller Bau- und Baunebenleistungen

Projektleitung, Oberbauleitung, Teilleistung örtliche Bauaufsicht

„Stephan Salzmann und sein Team sind professionelle, kompetente und erfahrene Planer. All unsere Wünsche und Erwartungen in die Anlage 6SB Waidoffen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit abgewickelt.“

*Helmuth Grünbacher
Geschäftsführer der Skiliftgesellschaft
Hochfugen GmbH*



KURZMELDUNGEN

8EUB Schatzbergbahn

Eine moderne 8er-Einseilumlaufbahn ersetzt ab der Wintersaison 2017/18 die 4EUB Schatzbergbahn in Wildschönau (Tirol/Österreich). Zwar war die über 30 Jahre alte Anlage in technisch gutem Zustand, jedoch machte die geringe Förderleistung den Neubau notwendig. Diese wird von 1.600 auf 2.650 Personen pro Stunde erhöht. Salzmann Ingenieure plante die 8EUB, die am 28. November 2017 in Betrieb gehen soll.

8SB Sudelfeldkopf

Mit dem Bau der 6SB Waldkopf im Jahr 2013 fiel der Startschuss für die Rundumerneuerung des Skigebiets Sudelfeld in Bayrischzell (Deutschland). Diesen Sommer gingen die Maßnahmen mit dem Bau der 8SB Sudelfeldkopf in die zweite Runde. Die Sesselbahn liegt sehr zentral im Gebiet und bedient alle Hauptanlagen. Daher ist die top-ausgestattete Anlage für die Beförderung von 3.500 Personen pro Stunden bei 6 m/s ausgelegt. Schneller geht's nicht!

Die Salzburgleitung

Austrian Power Grid (APG) realisiert mit der 380-kV-Salzburgleitung eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Gegenwart. Dabei wird die 220-kV-Leitung vom Netzknoten St. Peter am Hart (Oberösterreich) zum Netzknoten Tauern bei Kaprun (Salzburg) ersetzt. Für die zweite Bauphase beauftragte APG Salzmann Ingenieure mit der Projektierung der Materiallogistik. Diese umfasst bis zu 80 Materialeilbahnen, die über 60 Kilometer des Projekts erschließen sollen. Das längste zusammenhängende System ist 10 Kilometer lang.

PRESSESTIMMEN

Hochfügen weltweit erstes Skigebiet mit „D-Line“ 6er-Sesselbahn

Im Zillertaler Skigebiet Hochfügen entsteht derzeit mit „Waidoffen“ eine neue kuppelbare 6er-Sesselbahn (6-CLD) von Doppelmayr. Die neue Bahn wird ein hohes Maß an Komfort und Sicherheit bieten. Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzt Waidoffen durch die mit hocheffizienten Fotovoltaik-Elementen ausgerüstete Bergstation Maßstäbe. Gäste werden zudem von einer kürzeren Fahrzeit profitieren. Die 6er-Sesselbahn Waidoffen wird mit Start der kommenden Wintersaison in Betrieb gehen und die bisherige 4er-Sesselbahn „Hochfügen 2000“ ersetzen.

Die Weltneuheit D-Line von Doppelmayr verbindet höchste Ansprüche an Design, Sicherheit und Komfort. „Wir freuen uns, die welterste D-Line Sesselbahn der Firma Doppelmayr einzusetzen. Dieses Premiumprodukt wird unseren Gästen ein besonderes Fahrgefühl in Bezug auf Komfort, Ausstattung, Geschwindigkeit und Sicherheit bieten“, zeigt sich Helmuth Grünbacher, Geschäftsführer der Skiliftgesellschaft Hochfügen begeistert.

www.meinbezirk.at, 15. Juni 2016

Die neue Waidoffen-Bahn

Dass sich der Sessellift Waidoffen auf dem neuesten Stand der Technik befindet, bemerken die Passagiere auch beim ungläubigen Blick auf die Uhr: Die Zeit vergeht beim Zurücklegen der 317 Höhenmeter mit nur noch 4 statt 8 Minuten Fahrzeit wie im Flug. An diesem Gefühl können auch die Vorbeifahrt an den 11 Stützen und die Einfahrt in die Bergstation nicht rütteln – sie verlaufen unglaublich vibrationsarm. Und sollte einem bei Schneegestöber die halbierte Fahrzeit immer noch zu lange erscheinen, lässt sich mühelos die ultraleichte Wetterhaube herunterziehen.

Die komfortable Erneuerung der Waidoffen-Bahn wurde nachhaltig zu Ende gedacht: Täglich kann ein Drittel mehr Gäste befördert werden. Des Weiteren ist das Dach für die Stromversorgung der sonnenverwöhnten Bergstation mit Solarzellen ausgestattet.

www.bmw-mountains.com

Innovative Technik für Sessellift in Waidoffen

Die Bauarbeiten laufen trotz des leichten Schneefalls in Hochfügen auf Hochtouren. Der neue 6er-Sessellift gilt als Weltneuheit.

Hochfügen hat mit seinem 4er-Sessellift in Waidoffen am höchsten Punkt des Skigebietes ein Stück Schneesicherheit, das man seitens der Seilbahnchefs nicht verlieren möchte. Doch der alte Sessellift hat nun ausgedient und macht Platz für eine „Weltneuheit“, wie Hochfügen-Geschäftsführer Helmuth Grünbacher verrät.

„Das ist für uns ein riesiger Qualitätsschub. Es ist kompliziert, die Anlage zu tauschen, aber wir freuen uns, die welterste D-Line Sesselbahn der Firma Doppelmayr einzusetzen“, betont Grünbacher. Gemeinsam mit der Voralberger Firma entwickelten die Hochfügener einen bis dato einzigartigen Sessellift. Die neue 6er-Sesselbahn Waidoffen kann ein Drittel mehr Skisportler in der Hälfte der Zeit bis knapp unter den Gipfel des Pfaffenbühels transportieren. (...)

Tiroler Tageszeitung Printausgabe, 15. Juli 2016

SALZMANN INGENIEURE

PROJEKTENTWICKLUNG
SEILBAHN-GENERALPLANUNG
PROJEKTMANAGEMENT

Jede Seilbahn ist einzigartig – wie der Berg, den sie erschließt! Salzmann Ingenieure stehen für maßgeschneiderte Lösungen – von der ersten Projektidee bis zum genehmigten Projekt, vom Baubeginn bis zur abgenommenen Anlage.

Salzmann Ingenieure ZT GmbH
A.-Kauffmann-Straße 5
A - 6900 Bregenz
Tel.: +43 (0)5574-455240
salzmann-seilbahnplanung.at

Salzmann Ingenieure AG
Bahnhofstraße 3
CH - 9443 Widnau (SG)
Tel. +41 (0)71-7270638
salzmann-seilbahnplanung.ch